

## Vorarlberger Naturschutzorganisationen

p.A. Naturschutzanwaltschaft Vorarlberg, Jahngasse 9, 6850 Dornbirn

Herrn Landeshauptmann  
Mag. Markus Wallner

Landhaus  
6900 Bregenz

Dornbirn, am 25. April 2012

### Genehmigungen für touristische Hubschrauberflüge

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,

wir als Vertreter von Vorarlberger Naturschutzorganisationen protestieren nachdrücklich dagegen, dass im Vorjahr wieder Hubschrauberflüge zum Mehlsack und Schneetäli für Schiabfahrten genehmigt wurden, und wieder keine Organisationen im Vorfeld angehört wurden, obwohl diese immer wieder ihr Interesse an diesen Entscheidungen bekundet hatten.

Obwohl die eingeholten Gutachten klar belegen, dass diese Flüge schwerwiegend negative Auswirkungen auf Natur und Landschaft haben werden, wurde im Bewilligungsbescheid lapidar auf überwiegende öffentliche Interessen verwiesen.

Diese Abwägung ist aus unserer Sicht völlig inakzeptabel und kann nur mit dem geringen Stellenwert des Naturschutzes begründet werden. Konkreten ökologischen Einwänden stehen hier Floskeln wie "Qualitätsführerschaft im Wintertourismus" und "internationale Positionierung" entgegen – das genügt offenbar, um Verletzungen von Naturschutzinteressen zu rechtfertigen. Für eine korrekte Abwägung wäre es aber nötig, alle Interessen mit der gleichen Genauigkeit konkret zu erheben und gegenüberzustellen. Der Verweis auf andere Länder mit ganz anderen Ausgangssituationen trägt dazu überhaupt nichts bei.

Das ist auch als Vorbild fatal: Mit dem allgemeinen Hinweis auf internationale Konkurrenz könnte schließlich jeglicher Eingriff genehmigt werden.

Auch das Argument, dass die Flüge nötig seien, weil die Piloten im Fall von Rettungseinsätzen dann besser trainiert seien, scheint weit hergeholt. Wäre dieses Training tatsächlich so wichtig, wäre es ja geradezu fahrlässig, dass es in anderen Schigebieten des Landes keine Schiflüge gibt.

Auflagen wie "Lärmbelästigungen und Beunruhigungen des Wildes sind weitestgehend zu vermeiden" können dabei nur als Alibi-Regelungen gesehen werden – Hubschrauberflüge ohne Lärmerzeugung sind schlicht und einfach nicht möglich.

Neben der Störung für die Natur stellen die Flüge auch eine erhebliche Lärmbelästigung für Einheimische und erholungssuchende Touristen dar. Das Vergnügen für einige wenige bringt unvermeidlich eine Belastung für viele mit sich.

Nicht nur im Interesse des Naturschutzes, auch im Sinne der einheimischen Bevölkerung und des Qualitätstourismus muss der Hubschraubertourismus daher abgelehnt werden.

nachrichtlich an:

LR Mag. Karlheinz Rüdiger

LR Ing. Erich Schwärzler, Landhaus

Mit freundlichen Grüßen,

Ursula Breuer }  
Kofner } Alpenverein Vorarlberg  
K. A. Mühl }  
Hildegard Breiner } NÖ JÄGERSCHAFT  
NATURSCHUTZBUND  
Korbet Cralz } OGV  
Dan Markt } NATUR FREUNDE  
Dr. Peter Eder } Fischereiverband  
H. M. } ASV  
Bianca Burtler } Humanitas  
Gottmar Teller } Alpenschutzverein für Vbg.  
A. Lütz } Naturschutzkonwellschaft  
Gerhard Loupach eh. } Bird Life Österreich  
Walter Amann eh. } Vorarlberger Woldverein